

Factsheet zum Modul

«SSI Intervention – Prävention postoperativer Wundinfektionen»

Elemente des Moduls

- Optimierung der Haarentfernung/ Haarkürzung im Operationsgebiet
- Optimierung der Desinfektion des Operationsgebietes
- Optimierung der perioperativen Antibiotikaphylaxe:
 - Zeitpunkt
 - Wiederholung bei verlängerter Operationsdauer
 - Gewichtsadaptierte Dosierung

Das Modul erlaubt

- Die direkte elektronische Erfassung der Beobachtungen der drei Elemente des Moduls im OP (Mittels Clean Care Monitor- Applikation)
- Eine Analyse der Beobachtungen und der Compliance-Rate als automatisches Feedbackinstrument
- Ein Benchmarking der Prozesscompliance zum Vergleich über die Zeit oder zum anonymisierten Vergleich mit allen anderen teilnehmenden Spitälern

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Schriftliche Bestätigung der Spitaldirektion, das Projekt zu unterstützen
- Ernennung einer Projektleiterin/eines Projektleiters sowie eines Projektteams mit Mitarbeitenden aus dem Ärzteteam, der Operationspflege und von Spitalverwaltung/Qualitätsmanagement
- Entwicklung lokaler Richtlinien, die die Ziele der Intervention abdecken
- Zeitbudget für die gezielte Ausbildung des Personals in der Umsetzung dieser Richtlinien
- Bereitstellung von Personal zur Überwachung der Umsetzung der Richtlinien bei mindestens 10 Operationen pro Quartal aus dem Katalog der Indikatoroperationen der Swissnoso-Infekterfassung. Falls dieses Ziel nicht erreicht werden kann, können auch Nicht-Indikatoroperationen überwacht werden.
- Vierteljährliche Treffen des Projektteams zur Besprechung der Resultate

Kosten und Personalaufwand

Jährlicher Beitrag	59 CHF/ chirurgisches Bett
Lokaler Arbeitszeitaufwand in FTE	Jahr 1: maximal 25% Jahr 2: ca. 5-10%

Dank einer Subventionierung des Moduls durch das Bundesamt für Gesundheit im Rahmen der Strategie NOSO fällt der Sockelbeitrag (≥ 100 chirurgische Betten: CHF 10'000; < 100 chirurgische Betten: CHF 5'000) weg.

Diese Kosten stehen im Kontrast zu Kosteneinsparungen zwischen durchschnittlich CHF 2'500 bei Verhinderung einer oberflächlichen Wundinfektion und CHF 40'000 bei Prävention einer Organ- oder Hohlrauminfektion durch die Intervention.

Zeitlicher Ablauf

- Einschluss und Beginn Vorbereitung: ab 1. April 2018
- Implementation im OP: ab 1. Oktober 2018

Leistungen von Swissnoso

- Anleitung zur Erstellung/Anpassung von Richtlinien in Bezug auf die Ziele der Intervention.
- Schulungsunterlagen
- Ausbildung des Personals, welches die Intervention vor Ort leitet und die Erfassung durchführt
- Beratung bei Fragen
- Bereitstellung einer Applikation zur Überwachung im Operationssaal mit automatischer Datenübermittlung und automatisiertem Feedback (Clean Care Monitor)
- Berichterstattung als Benchmark alle 3 Monate mit anonymisiertem Vergleich mit anderen Spitälern
- Erwähnung der teilnehmenden Spitäler auf der Swissnoso-Website als «Swiss Outstanding Hospitals in Infection Control»
- Jährliche Abgabe eines Zertifikats für die Teilnahme